



Abend-

Zeitung.

303.

Sonnabend, am 19. December 1829.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Drei Tage auf dem Aetna.

(Fortsetzung.)

P^lötzlich riß sich mein Nachbar von mir los und lief mit dem Ausrufe: *Ecco la Farsa!* über den Nasen hin. Ich folgte unwillkürlich und sah, wie das Pferd des Führers mit Sack und Pack sich am Boden wälzte, die Hufe in die Luft, in seinem Wohlbehagen sich wenig kümmernd, ob ein Glaszeichen auf den Colli stehe oder nicht. Crisostomo raufte sich das Haar. Krach, krach ging's einmal über das andere, als ob ein Schiff gegen die Klippen renne, und trotz unserer Eile schien wenig Hoffnung, noch etwas von den Effecten zu retten. Waren aber die Flaschen, die Gefäße zerbrochen, die Früchte zerdrückt, dann gute Nacht, Aetna! es blieb uns nichts übrig, als nach Nicolosi umzukehren. Die Höhe vor uns ist unwirthbar wie Sahara, und ohne Labung hält kein Mensch dort oben aus.

Schon kam der Alte zur Stelle. Den Span in der Hand, den er zuletzt gefunden, ein Arlechino mit der Pritsche, schlug er mit den Worten: *Su, ballerina maledetta, bestia su!* wacker auf die Colombina los. Das Thier sprang auf die Beine und wir unterwarfen nun mit klopfenden Herzen die Ladung einem strengen Examen. Die Rippen des Korbes waren ganz, Ein Trost! die Portogalli noch wohlgeformte Erdkugeln, die Wasserflasche, der Weinkrug unverfehrt. Nur der Kohlensack trug die Spuren der Verwüstung.

An mehreren Stellen geborsten, den Inhalt zermalmt, gab uns dieß *Corpus delicti* Aufschluß über den Grund jenes Krachens und Knisterns. Crisostomo besserte die Schäden aus und fand doch darin einigen Trost, daß seine Beretta nicht mehr Gesellschafterin der Kohlen gewesen war.

Schon dehnten sich die Schatten und wir durften nicht länger säumen. Auf schmalen Stege kamen die Rosse durch das Gehölz. Links von uns blieb die Ziegenhöhle, ein Lavengewölbe, das, einst mit Puzzolana ausgefüllt, durch die Schneewasser höhlengewaschen wurde. Die Hirten flüchten sich mit ihren Heerden in diese Grotte, wenn die Hitze drückt oder Unwetter drohen. Hier übernachteten sonst die Aetna-Reisenden, ehe in der höheren Region ein Obdach errichtet war. Dolomieu, Saussure, Spallanzani, Hamilton, Brydone, welche Namen! Merkwürdig und ein Sittenzeugniß für die Bewohner des Aetna ist der Umstand, daß sich niemals Räuber in diesen Schluchten und Büschen verbargen. Es würde solchem Gesindel ein Leichtes seyn, hier die Fremden zu überfallen, denn jede Ruthe Weges gibt einen Hinterhalt und Verfolgung siele unmöglich. Wie ganz anders zeigt sich uns der Vesuv, wo der Reisende, in der Nähe der Hauptstadt, auf dem kurzen Gange vom Eremit zum Aschenkegel einer Escorte bedarf, und der Herr von Portici aus seinen Fenstern auch ohne Fernrohr sehen kann, wie man seine Gäste plündert!